

Rāmāyaṇa

Das Epos des alten Indien

Das Rāmāyaṇa ist eines der bedeutendsten und ältesten Epen der Weltliteratur. Es erzählt die berührende Geschichte des Gottes Viṣṇu in Menschengestalt als Königssohn Rāma und greift zugleich die großen Themen des Daseins auf: der Kampf zwischen Wahrheit und Lüge, Recht und Unrecht, Gier und Güte, zwischen den höheren und den niederen Welten, zwischen Menschen, Dämonen und Göttern.

Vor allem aber illustriert es das größte aller Themen – die Liebe. Rāma und seine Gemahlin Sītā durchleben vielfältige Facetten der Liebe, wie Sehnsucht, Innigkeit, Bedrohung, Trennungsschmerz, Abenteuer, Freude und Erfüllung.

Eine faszinierende Reise in ein mythisches Zeitalter.



**Sämtliche Bände in Luxus-Ausstattung:
mit 28 Farbtafeln und über 30 zweifarbigen
Illustrationen; leinengebunden, Schutzumschlag,
Goldprägung, Lesebändchen.**

Band 1:

519 Seiten | ISBN 978-3-905831-10-8
€ 28,- / Fr. 42.00

Band 2:

732 Seiten | ISBN 978-3-905831-23-8
€ 32,- / Fr. 48.00

Band 3:

553 Seiten | ISBN 978-3-905831-37-5
€ 28,- / Fr. 42.00

Band 4:

663 Seiten | ISBN 978-3-905831-47-4
€ 32,- / Fr. 48.00

**Zu beziehen über jede Buchhandlung
sowie direkt beim Verlag:**

Schweiz:

Webshop: www.govinda.ch
E-Mail: info@govinda.ch

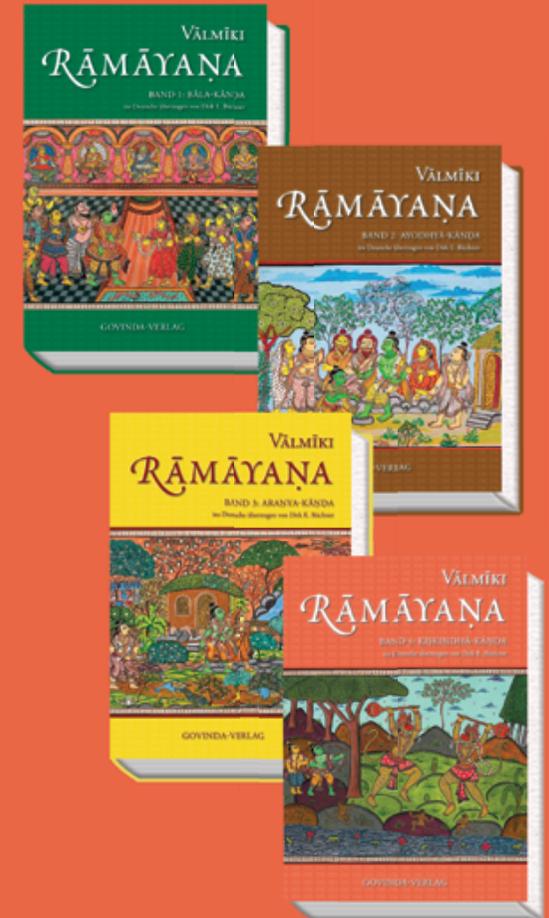
Deutschland / Österreich:

Webshop: www.meerstern.de
E-Mail: info@meerstern.de

Website der Buchreihe:

www.valmiki-ramayana.de

DIE BUCHREIHE IM GOVINDA-VERLAG



Rāmāyaṇa

Das Epos des alten Indien

ins Deutsche übertragen von Dirk E. Büchner

Das Epos Rāmāyaṇa, wörtlich „die Reise Rāmas“, wurde von dem berühmten Weisen Vālmiki verfasst und erzählt die Lebensgeschichte des mythischen Königssohnes Rāma.

Kein anderes Werk der umfangreichen indischen Literatur hat das Denken und Handeln der Menschen auf dem indischen Subkontinent so sehr geprägt wie das Rāmāyaṇa. Großeltern erzählen ihren Enkeln das Epos als Gutenacht-Geschichte; ganze Dörfer versammeln sich abends regelmäßig um Lagerfeuer, um aus dem Rāmāyaṇa zu hören; Fernsehserien über Rāma erreichen Rekordeinschaltquoten, und Millionen von Gläubigen pilgern alljährlich zu den Schauplätzen der Handlung. Selbst in der modernen Gesellschaft Indiens sind die Spuren dieses uralten Epos nach wie vor deutlich spürbar: Ethik, Pädagogik und Städteplanung werden von den Versen des Rāmāyaṇas beeinflusst, Gesetze werden an sie angelehnt, manche Parteien wollen gar das Königreich Rāmas wieder errichten.

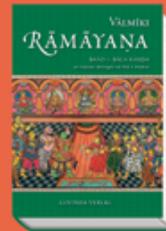
Zudem vereint das Rāmāyaṇa auch die unterschiedlichen Völker Indiens mit ihren Dutzenden von Sprachen und Hunderten von religiösen Gruppen und Traditionen: Die Geschichte des Prinzen Rāma und seiner Prinzessin Sītā findet sich nicht nur in eigenständigen Werken der Buddhisten, der Jainas und unzähliger anderer Religionsgemeinschaften, sondern auch in regionalen Fassungen u. a. in Hindi, Tamil, Bengali, Oriya und Malayalam.

Doch beschränkt sich der Einfluss des Rāmāyaṇas nicht bloß auf Indien. Kaum ein Land in Südostasien, das nicht eine eigene Fassung kennt: Ob in Malaysia, Kambodscha, Laos, Vietnam, Nepal, Myanmar (Burma), Thailand oder auf den Philippinen, ja sogar in muslimisch geprägten Regionen wie Persien und Indonesien – überall werden die spannenden Ereignisse um König Rāma beschrieben.

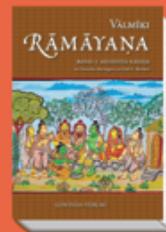
Im Ausmaß seiner Verbreitung, in seiner dramaturgischen Vielfältigkeit, in seiner dichterischen Brillanz und in seinem Einfluss auf

die Kultur des asiatischen Kontinents stellt das Rāmāyaṇa ein herausragendes, einzigartiges Werk dar. Für jeden, der in die Welt der indischen Mythen und Mystiker eindringen will, ist dieses Sanskrit-Epos ein unverzichtbares Muss.

Die siebenbändige Ausgabe des Rāmāyaṇas im Govinda-Verlag ist die erste ungekürzte Übersetzung dieses zeitlosen Klassikers in deutscher Sprache – mit umfangreichen Erläuterungen, Illustrationen und farbigen Bildtafeln. Bisher sind die ersten vier Bände erschienen:

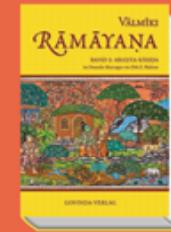


In Band 1 (Bāla-kāṇḍa) erlebt Prinz Rāma seinen ersten Abenteuer und Herausforderungen. Auf dem Weg zur Königstochter Sītā besteht er gefährliche Prüfungen, bezwingt er Ungeheuer und Wesen aus der Zwischenwelt und trifft auf verwunschene Kreaturen, weise Seher und mächtige Magier.

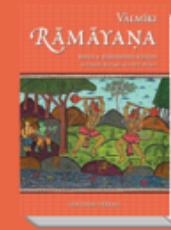


In Band 2 (Ayodhyā-kāṇḍa) ereignet sich Dramatisches. Während alle die bevorstehende Krönung Prinz Rāmas feiern, wird durch eine Intrige im Königspalast Rāma in die Verbannung gezwungen. Sein Bruder Bharata jedoch kann sich mit

dem Bannfluch nicht abfinden und begibt sich auf die Suche nach Rāma. Im Spannungsfeld zwischen Pflichterfüllung, Tradition, Liebe und Treue zu einem Eid muss am Ende einer der beiden Brüder nachgeben.



In Band 3 (Araṇya-kāṇḍa) erreichen die dramatischen Ereignisse des vorherigen Bandes einen neuen Höhepunkt. Viele Jahre lang erfreuen sich Prinzessin Sītā und Rāma des einfachen Waldlebens, bis ihr Glück jäh unterbrochen wird. Durch eine List gelingt es dem dunklen Fürsten Rāvaṇa, Sītā zu entführen. Zornig und verzweifelt begibt sich Rāma auf eine mühevolle Suche nach seiner Frau und erhält schließlich einen entscheidenden Hinweis, der ihm neue Hoffnung schenkt.



In Band 4 (Kiṣkindhā-kāṇḍa) gelingt es Rāma, in seiner verzweifelten Suche nach seiner Frau Sītā einen neuen Verbündeten zu finden: Sugrīva, den entthronten König der Affen. Mit Rāmas Hilfe gelingt es Sugrīva, die Königskrone zurückzugewinnen, und im Gegenzug sendet Sugrīva Millionen von Affen in alle Himmelsrichtungen aus. Als die Affen fast jede Hoffnung aufgegeben haben, das Versteck Rāvaṇas noch zu finden, erhalten sie unerwartete Hilfe. Das Blatt wendet sich ...